

Das SNU-JOURNAL

DAS INFORMATIONSBLETT DES SENIOREN-NETZ UTTENREUTH



**Die rechte
Maustaste
ist in vielen
Fällen,
in denen man
nicht mehr
weiter weiß,
eine gute
Wahl.**



Die rechte Maustaste

das unbekannte Wesen

Es ist immer wieder festzustellen, dass Anwender die Funktion der rechten Maustaste kaum kennen und daher eine gewisse Unsicherheit im Umgang damit an den Tag legen und sie gar nicht anwenden.

Dabei verbirgt sich unter Windows hier eine segensreiche Einrichtung. Mit der rechten Maustaste (RMT) ruft man das so genannte Kontextmenü auf. Kontext steht für Zusammenhang oder Umfeld. Das Menü heißt deshalb so, weil sein Inhalt eine Auswahlmöglichkeit bietet, die davon abhängt, was man angeklickt hat. Man ruft das Kontextmenü eines Objektes auf, indem man mit der RMT darauf klickt.

Ein Objekt kann dabei alles Mögliche sein. Angefangen beim Startmenü-Knopf, über die Verknüpfungen auf dem Desktop, freie Flächen des Desktops, oder Symbole, die in einem Fenster angezeigt werden.

Alle diese Dinge haben ein Kontextmenü. Auch bei Anwendungsprogrammen, wie z. B. WORD, bietet die RMT eine derartige Funktion

an. Das Kontextmenü wird gewöhnlich als Aufklappmenü dargestellt und man erhält eine Übersicht von Aktionsmöglichkeiten. Es öffnet sich direkt neben dem Mauszeiger, so dass die Maus möglichst wenig bewegt werden muss.

Kontextmenüs können auch verschachtelte Untermenüs enthalten. Nachdem das Kontextmenü geöffnet wurde, kann man die Auswahl daraus wahlweise mit der linken oder rechten Maustaste betätigen. Sollte man das Kontextmenü einmal versehentlich geöffnet haben, keine Panik! Ein Klick einfach irgendwo außerhalb des Menüs oder die Betätigung der Esc-Taste lässt das Menü wieder verschwinden.

Die rechte Maustaste ist in vielen Fällen, in denen man nicht mehr weiter weiß, eine gute Wahl. Das Kontextmenü enthält in der Regel das Gesuchte! Und das beruhigende ist, dass man mit diesem Rechtsklick allein niemals Schaden anrichten kann.

Armin Orthwein

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Redaktionsanschrift:

E: kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung:

Senioren-Netz Uttenreuth e. V.,
Esperstr.18 A, Internetcafé,
Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr

T: 09131 996830

E: seniorennetz-uttenreuth@t-online.de

Kurseinschreibung:

Während der Öffnungszeiten des
Internetcafés, Mo, Mi, Fr von 14 - 16 Uhr
T: 09131 996833

E: kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de

I: www.seniorennetz-uttenreuth.de

Was verbirgt sich hinter dieser Organisation? BAGSO handelt als Lobby für ältere Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach haben sich mehr als 110 Organisationen mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. BAGSO vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen zeigt sie Wege auf für ein gesundes und kompetentes Altern, z. B. in der interessanten Broschüre „Wegweiser durch die digitale Welt“ (kostenlos zu beziehen über www.bagso.de).

Immer mehr ältere Menschen nutzen das Internet. Dennoch haben 40% der 60- bis 69-Jährigen und 74% der über 70-Jährigen das Netz noch nicht für sich entdeckt. Diejenigen, die das Internet nutzen, können es sich oft nicht mehr aus ihrem Alltag wegdenken, die anderen stehen dem Internet, das sie selbst nicht kennen, sehr skeptisch gegenüber.

Internetnutzung ist heutzutage geradezu existenznotwendig – ganz besonders im Alter – und erst recht bei etwaigen Mobilitätsproblemen! Das Internet gibt vielfältige Informationen; es ermöglicht, Sozialkontakte aufrecht zu erhalten, zu pflegen und sogar neue zu gewinnen. Das Internet erleichtert den Alltag und hilft, „mitten im Leben“ zu stehen.

Immer mehr ältere Menschen entdecken das Internet für sich, dazu tragen auch neue mobile Endgeräte wie Tablet PCs und Smartphones bei. Diese sind leicht und intuitiv zu bedienen und helfen auch Neulingen dabei, die schönen Seiten des Internets zu entdecken.

Das Internet bietet allen Menschen vielfältige Chancen. Aber gerade die ältere Generation kann besonders vom Web profitieren. Bietet es doch eine Fülle von nützlichen Informationen

und Anwendungen, die den Alltag erleichtern und bereichern können.

Der eingangs zitierte „Wegweiser durch die digitale Welt“ gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Netz bietet. Er informiert über Technikgrundlagen, Sicherheitsfragen, E-Mails, Soziale Netzwerke, Suchmaschinen, Gesundheit im Netz, Reisen buchen, Bestellungen und Bankgeschäfte tätigen, Smartphone und Tablet PC.

Eine weitere Quelle der Information ist das monatlich erscheinende Magazin von BAGSO. Eine Fülle von Themen behandelt Sozialpolitik, Internet, informiert über das Engagement vieler älterer Bürger in den verschiedensten Zusammenschlüssen, geben Ratschläge und Tipps zu Gesundheitsfragen, informiert über die Arbeit von BAGSO u. v. m. Man kann sich kostenlose Exemplare kommen lassen und das Magazin abonnieren.

Albert Kreutzer

Quelle:

BAGSO-Magazin 01/2013

Wegweiser durch die digitale Welt

BAGSO-Pressemitteilung 6 / 2013

Berlin / Hamburg / Bonn, 27. Mai

Rückblick

auf das zu Ende gegangene Frühjahr-Sommer-Semester 2013

Mit den letzten Kursen im Juni haben wir das Frühjahr-Sommer-Semester beendet. Natürlich nur den Kursbetrieb. Die Beratungsnachmittage, Montag, Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Internetcafé werden auch im Juli weitergeführt.

In 24 Kursen hatten wir wiederum die gewohnt breite Palette an Themen angeboten. 79 Teilnehmer interessierten sich besonders für die Grundlagenkurse, Systempflege und Datensicherung

sowie für Themen zu den mobilen Endgeräten. Insgesamt eine erfreuliche Bilanz, die uns zeigt, wie wichtig für die PC-Nutzer die Grundlagen nach wie vor sind und wie groß das Interesse an den neuen Medien, Tablet PC und Smartphone, auch bei den Senioren und Seniorinnen ist.

Regen Zuspruchs erfreuten sich wiederum das Multimedia-Café und das Frauennetz.

Albert Kreutzer